



Yushin-Ryu Private University

Curriculum Sportlehre und Martial Arts

Bachelor of Science (B.Sc.) - 240 ECTS

Master of Science (M.Sc.) - 100 ECTS

Vollständiges Curriculum-Dossier mit Modul-, ECTS-, Workload-, Theorie-/Praxis-, Prüfungs-, Progressions- und QM-Struktur

Grundmodell und Systemlogik entwickelt von

Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel

Version 1.0 | Stand 31. Juli 2026

Konzeptionelle Veröffentlichungsfassung - vorbehaltlich der jeweils erforderlichen akademischen, rechtlichen, berufsrechtlichen und akkreditierungsbezogenen Freigaben



WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG



KRITISCHES DENKEN
UND ANALYSE



THEORIE UND
PRAXIS



MODELLIERUNG UND
ANWENDUNG



INTERDISZIPLINARITÄT
UND VERANTWORTUNG

Copyright und Urheberschaft

© 2026 Yushin-Ryu Private University LLC und Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel. Alle Rechte vorbehalten.

Autor und Entwickler des Grundmodells: Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel

Herausgeber: Yushin-Ryu Private University LLC

Copyright, Urheberschaft und Dokumentstatus

© 2026 Yushin-Ryu Private University LLC und Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel. Alle Rechte vorbehalten.

Autor und Entwickler des Grundmodells: Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel

Herausgeber: Yushin-Ryu Private University LLC

Das vorliegende Dossier dokumentiert den Bachelor- und Masterstudiengang im Profil Sportlehre und Martial Arts. Die fachliche Kernarchitektur, die vier Bachelorstufen, die ECTS- und Workloadlogik, die Bewertungsstruktur sowie die Qualitäts- und Wiederverwendungslogik beruhen auf dem von Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel entwickelten Grundmodell.

Dokumentparameter	Verbindlicher Stand
Bachelor	240 ECTS / 6.000 Stunden / vier Stufen zu je 60 ECTS
Master	100 ECTS / 2.500 Stunden / vier Semester zu je 25 ECTS
Bachelor Theorie / Praxis	180 ECTS / 60 ECTS = 4.500 / 1.500 Stunden
Master Theorie / Praxis	75 ECTS / 25 ECTS = 1.875 / 625 Stunden
Bewertung	Schriftlich, mündlich und praktisch/forschungsbezogen je 33,33 %
Bestehensgrenze	66,67 % plus komponentenbezogene Sperrlogik
Fachliche Federführung	Institut für Sportlehrerausbildung (7.5.0)

Rechts- und Statushinweis

Das Curriculum beschreibt eine akademische Qualifikation. Staatlich geregelte Lehramts-, Schul-, Trainer- oder Berufszugänge richten sich nach dem jeweils anwendbaren nationalen Recht und den zuständigen Anerkennungsstellen.

Die Abschlussbezeichnungen und die Durchführung des Studiengangs stehen unter dem Vorbehalt der jeweils erforderlichen institutionellen, programmbezogenen, berufsrechtlichen und staatlichen Genehmigungen. Dieses Dossier ersetzt keine Akkreditierungsentscheidung.

Quellen- und Versionsgrundlage

- Curriculum Sport- und Bewegungswissenschaften - drei Profile, Arbeitsfassung Version 1.0.
- Kurs und Vorlesungen Fakultät Sport- und Bewegungswissenschaften.
- Arbeitsmappe der Universität mit ECTS-, Stunden- und Fachbereichsstruktur.
- Notenspiegel der Yushin-Ryu mit schriftlicher, mündlicher und praktischer Drittellogik.
- Verbindliche Präzisierungen aus der gemeinsamen Curriculumentwicklung bis 31. Juli 2026.

Inhaltsverzeichnis

- 1.** Profil, Studienrahmen und Progressionsarchitektur
- 2.** Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen (60 ECTS)
- 3.** Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention (60 ECTS)
- 4.** Bachelorstufe 3 - Profilspezifische Vertiefung (60 ECTS)
- 5.** Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss (60 ECTS)
- 6.** Mastersemester 1-4 - Vertiefung, Forschung und Abschluss (100 ECTS)
- 7.** Prüfungs-, Bewertungs- und Bestehenslogik
- 8.** Betreuung, Lernentwicklung, QM und digitale Umsetzung
- 9.** Learning Objects, Lehrvideos und Wiederverwendung
- 10.** Urhebererschaft, Status und Freigabevorbehalte

Hinweis zur Dokumenttiefe

Jedes Modul wird auf einer eigenen Seite mit ECTS, Workload, Theorie-/Praxisanteil, Kurseinheiten, Kompetenzzielen, Lehr- und Lernformen, Prüfungslogik, Betreuung, QM sowie dem Anschluss an Learning Objects und Lehrvideos dokumentiert. Die Ausarbeitungstiefe entspricht mindestens dem Mathematik-Dossier.

1. Profil, Studienrahmen und Progressionsarchitektur

Fachprofil: Sport- und Kampfkunstlehre, Didaktik, Trainingswissenschaft, Führung und Sicherheit.

Das Curriculum folgt einer durchgängigen modularen Architektur. Die vier Bachelorstufen zu je 60 ECTS ermöglichen didaktisch kontrollierbare Kompetenzzuwächse; der Master führt in vertiefte wissenschaftliche, professionelle und forschungsbezogene Selbstständigkeit.

Studienabschnitt	ECTS	Workload	Theorie	Praxis/Forschung
Bachelorstufe 1	60	1.500 Std.	45 ECTS / 1.125 Std.	15 ECTS / 375 Std.
Bachelorstufe 2	60	1.500 Std.	45 ECTS / 1.125 Std.	15 ECTS / 375 Std.
Bachelorstufe 3	60	1.500 Std.	45 ECTS / 1.125 Std.	15 ECTS / 375 Std.
Bachelorstufe 4	60	1.500 Std.	45 ECTS / 1.125 Std.	15 ECTS / 375 Std.
Master gesamt	100	2.500 Std.	75 ECTS / 1.875 Std.	25 ECTS / 625 Std.
Gesamt bis Master	340	8.500 Std.	255 ECTS / 6.375 Std.	85 ECTS / 2.125 Std.

Didaktische Progression

- Stufe 1: Grundlagen verstehen, sicher anwenden und dokumentieren.
- Stufe 2: Zusammenhänge herstellen, Verfahren begründet auswählen und Lernprozesse steuern.
- Stufe 3: komplexe Fälle, Bewegungen, Lehrsituationen oder Forschungsfragen selbstständig bearbeiten.
- Stufe 4: integrieren, beurteilen, verantworten, forschen und Ergebnisse verteidigen.
- Master: vertiefen, synthetisieren, eigenständig entwickeln, evaluieren und publizieren.

Verbindliche Prüfungslogik

Schriftliche, mündliche und praktische beziehungsweise forschungsbezogene Leistungen werden grundsätzlich als gleichwertige Drittel geführt. Ein Modul ist nur bestanden, wenn mindestens 66,67 % Gesamtleistung erreicht werden und mindestens zwei Leistungsbereiche jeweils eigenständig bestanden sowie fachlich sattelfest sind.

Modulumfang

Das Dossier dokumentiert 33 Bachelormodule und 8 Mastermodule. Jedes Modul wird unabhängig beschrieben; studiengangübergreifende Überschneidungen werden erst in einer späteren Vergleichs- und Learning-Object-Phase zusammengeführt.

SBW-B101 - Anatomie und funktionelle Anatomie

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8 ECTS / 200 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Skelett, Gelenke, Muskeln, Sehnen, Bänder, Nerven und funktionelle Bewegungsketten.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Skelett und Gelenke	2,5	25 %
Muskeln	2,5	25 %
Sehnen und Bänder	2,5	25 %
Nerven und funktionelle Bewegungsketten	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Anatomie und funktionelle Anatomie' fachlich korrekt erläutern;
- skelett und gelenke und muskeln strukturiert analysieren und anwenden;
- sehnen und bänder auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B102 - Physiologie und Leistungsphysiologie I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6,5 ECTS / 162,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Herz-Lunge-Kreislauf, Stoffwechsel, Homöostase, Belastung und Regeneration.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Herz-Lunge-Kreislauf	2	25 %
Stoffwechsel	2	25 %
Homöostase	2	25 %
Belastung und Regeneration	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Physiologie und Leistungsphysiologie I' fachlich korrekt erläutern;
- herz-lunge-kreislauf und stoffwechsel strukturiert analysieren und anwenden;
- homöostase auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B103 - Bewegungslehre und Motorik I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Motorische Entwicklung, Koordination, Bewegungssteuerung und Bewegungsbeobachtung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Motorische Entwicklung	2	25 %
Koordination	2	25 %
Bewegungssteuerung und Bewegungsbeobachtung	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Bewegungslehre und Motorik I' fachlich korrekt erläutern;
- motorische entwicklung und koordination strukturiert analysieren und anwenden;
- bewegungssteuerung und bewegungsbeobachtung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B104 - Biomechanik und Physik der Bewegung I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Kraft, Hebel, Impuls, Rotation, Gleichgewicht sowie Schlag-, Tritt- und Wurfbewegungen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Kraft und Hebel	2	25 %
Impuls und Rotation	2	25 %
Gleichgewicht und Schlag-	2	25 %
Tritt- und Wurfbewegungen	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Biomechanik und Physik der Bewegung I' fachlich korrekt erläutern;
- kraft und hebel und impuls und rotation strukturiert analysieren und anwenden;
- gleichgewicht und schlag- auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B105 - Trainingslehre I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	4 ECTS / 100 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Belastungsnormative, Anpassung, Aufwärmen, Dehnen und grundlegende Trainingsplanung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Belastungsnormative	1,5	25 %
Anpassung	1,5	25 %
Aufwärmen	1,5	25 %
Dehnen und grundlegende Trainingsplanung	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Trainingslehre I' fachlich korrekt erläutern;
- belastungsnormative und anpassung strukturiert analysieren und anwenden;
- aufwärmen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B106 - Psychologie, Entwicklung und Lernen

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Allgemeine, Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychologie im Bewegungs- und Sportkontext.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Allgemeine	1,5	25 %
Entwicklungs-	1,5	25 %
Lern- und Sozialpsychologie im Bewegungs- und Sportkontext	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Psychologie, Entwicklung und Lernen' fachlich korrekt erläutern;
- allgemeine und entwicklungs- strukturiert analysieren und anwenden;
- lern- und sozialpsychologie im bewegungs- und sportkontext auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B107 - Kommunikation und ressourcive Flow-Kommunikation I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Verbale und nonverbale Kommunikation, Beziehung, Präsenz, Wahrnehmung und Feedback.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Verbale und nonverbale Kommunikation	1,5	25 %
Beziehung	1,5	25 %
Präsenz	1,5	25 %
Wahrnehmung und Feedback	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Kommunikation und ressourcive Flow-Kommunikation I' fachlich korrekt erläutern;
- verbale und nonverbale kommunikation und beziehung strukturiert analysieren und anwenden;
- präsenz auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B108 - Wissenschaftliches Arbeiten und Evidenz I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	3,5 ECTS / 87,5 Std.	Praxis/Forschung	0,5 ECTS / 12,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Literaturarbeit, Fragestellungen, Studienlogik, Dokumentation und wissenschaftliche Redlichkeit.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Literaturarbeit	1	25 %
Fragestellungen	1	25 %
Studienlogik	1	25 %
Dokumentation und wissenschaftliche Redlichkeit	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Wissenschaftliches Arbeiten und Evidenz I' fachlich korrekt erläutern;
- literaturarbeit und fragestellungen strukturiert analysieren und anwenden;
- studienlogik auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B109 - Erste Hilfe, Sicherheit und Unfallverhütung I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	2 ECTS / 50 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Gefahrenanalyse, Prävention, Notfallgrundlagen und sichere Lern- und Trainingsumgebungen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Gefahrenanalyse	1	25 %
Prävention	1	25 %
Notfallgrundlagen und sichere Lern- und Trainingsumgebungen	1	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Erste Hilfe, Sicherheit und Unfallverhütung I' fachlich korrekt erläutern;
- gefahrenanalyse und prävention strukturiert analysieren und anwenden;
- notfallgrundlagen und sichere lern- und trainingsumgebungen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B201 - Sportmedizin, Physiologie II und Leistungsdiagnostik

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8 ECTS / 200 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Belastungsreaktionen, Funktionsdiagnostik, Überlastung, Verletzungsmechanismen und Regeneration.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Belastungsreaktionen	2,5	25 %
Funktionsdiagnostik	2,5	25 %
Überlastung	2,5	25 %
Verletzungsmechanismen und Regeneration	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportmedizin, Physiologie II und Leistungsdiagnostik' fachlich korrekt erläutern;
- belastungsreaktionen und funktionsdiagnostik strukturiert analysieren und anwenden;
- überlastung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B202 - Motorisches Lernen, Neurobiologie und Psychomotorik

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Sensorik, Motorik, neuronale Regulation, Körperwahrnehmung und motorische Entwicklungsverläufe.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Sensorik	2	25 %
Motorik	2	25 %
neuronale Regulation	2	25 %
Körperwahrnehmung und motorische Entwicklungsverläufe	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Motorisches Lernen, Neurobiologie und Psychomotorik' fachlich korrekt erläutern;
- sensorik und motorik strukturiert analysieren und anwenden;
- neuronale regulation auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B203 - Trainingslehre II

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Kurz-, mittel- und langfristige Planung, Ressourcenorientierung und zielgruppengerechte Steuerung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Kurz-	2	25 %
mittel- und langfristige Planung	2	25 %
Ressourcenorientierung und zielgruppengerechte Steuerung	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Trainingslehre II' fachlich korrekt erläutern;
- kurz- und mittel- und langfristige planung strukturiert analysieren und anwenden;
- ressourcenorientierung und zielgruppengerechte steuerung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B204 - Sportpsychologie und mentale Regulation

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6,5 ECTS / 162,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Motivation, Emotion, Aufmerksamkeit, Stress, Selbstregulation und Leistungspsychologie.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Motivation und Emotion	2	25 %
Aufmerksamkeit	2	25 %
Stress	2	25 %
Selbstregulation und Leistungspsychologie	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportpsychologie und mentale Regulation' fachlich korrekt erläutern;
- motivation und emotion und aufmerksamkeit strukturiert analysieren und anwenden;
- stress auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B205 - Sportpädagogik, Didaktik und Inklusion

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Lehr-Lern-Planung, Differenzierung, sonderpädagogische Grundlagen und inklusive Bewegungspraxis.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Lehr-Lern-Planung	2	25 %
Differenzierung	2	25 %
sonderpädagogische Grundlagen und inklusive Bewegungspraxis	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportpädagogik, Didaktik und Inklusion' fachlich korrekt erläutern;
- lehr-lern-planung und differenzierung strukturiert analysieren und anwenden;
- sonderpädagogische Grundlagen und inklusive Bewegungspraxis auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B206 - Ernährung, Prävention und Rehabilitation

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	4,5 ECTS / 112,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Sporternährung, Gesundheitsförderung, Präventionslogik und rehabilitative Grundlagen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Sporternährung	1,5	25 %
Gesundheitsförderung	1,5	25 %
Präventionslogik und rehabilitative Grundlagen	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Ernährung, Prävention und Rehabilitation' fachlich korrekt erläutern;
- sporternährung und gesundheitsförderung strukturiert analysieren und anwenden;
- präventionslogik und rehabilitative grundlagen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B207 - Forschungsmethoden und Statistik II

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Quantitative, qualitative und gemischte Verfahren sowie Grundlagen der Datenauswertung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Quantitative	1,5	25 %
qualitative und gemischte Verfahren	1,5	25 %
Grundlagen der Datenauswertung	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Forschungsmethoden und Statistik II' fachlich korrekt erläutern;
- quantitative und qualitative und gemischte verfahren strukturiert analysieren und anwenden;
- grundlagen der datenauswertung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B208 - Kommunikation II, Ethik, Recht und Safeguarding

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	4 ECTS / 100 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Konfliktkommunikation, Nähe und Distanz, Schutzkonzepte, Notwehr/Nothilfe und Verantwortung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Konfliktkommunikation	1,5	25 %
Nähe und Distanz	1,5	25 %
Schutzkonzepte	1,5	25 %
Notwehr/Nothilfe und Verantwortung	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Kommunikation II, Ethik, Recht und Safeguarding' fachlich korrekt erläutern;
- konfliktkommunikation und nähe und distanz strukturiert analysieren und anwenden;
- schutzkonzepte auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B301 - Sportpädagogik und Fachdidaktik

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8 ECTS / 200 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Lehr-Lern-Modelle, Altersstufen, Zielgruppen, Motivation und reflektierte Unterrichtsgestaltung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Lehr-Lern-Modelle	2,5	25 %
Altersstufen	2,5	25 %
Zielgruppen	2,5	25 %
Motivation und reflektierte Unterrichtsgestaltung	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportpädagogik und Fachdidaktik' fachlich korrekt erläutern;
- lehr-lern-modelle und altersstufen strukturiert analysieren und anwenden;
- zielgruppen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B302 - Curriculum-, Unterrichts- und Trainingsplanung

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Lernziele, Semesterplanung, Einheiten, Progression, Differenzierung und digitale Lernbegleitung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Lernziele	2	25 %
Semesterplanung	2	25 %
Einheiten und Progression	2	25 %
Differenzierung und digitale Lernbegleitung	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Curriculum-, Unterrichts- und Trainingsplanung' fachlich korrekt erläutern;
- lernziele und semesterplanung strukturiert analysieren und anwenden;
- einheiten und progression auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B303 - Kampfkunst- und Kampfsportpädagogik

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7 ECTS / 175 Std.	Praxis/Forschung	3 ECTS / 75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Stile, Kultur, Geschichte, Methodik, Technikvermittlung, Strategie und Taktik.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Stile und Kultur	2,5	25 %
Geschichte und Methodik	2,5	25 %
Technikvermittlung	2,5	25 %
Strategie und Taktik	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Kampfkunst- und Kampfsportpädagogik' fachlich korrekt erläutern;
- stile und kultur und geschichte und methodik strukturiert analysieren und anwenden;
- technikvermittlung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B304 - Schule, Dōjō und Gruppenleitung

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Klassenführung, Gruppenprozesse, Ressourcenorientierung und professionelle Rollen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Klassenführung	2	25 %
Gruppenprozesse	2	25 %
Ressourcenorientierung und professionelle Rollen	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Schule, Dōjō und Gruppenleitung' fachlich korrekt erläutern;
- klassenführung und gruppenprozesse strukturiert analysieren und anwenden;
- ressourcenorientierung und professionelle rollen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B305 - Inklusiver und adaptiver Sport

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Unterricht bei ADHS/ADS/POS, Autismus, Behinderung und unterschiedlichen Lernvoraussetzungen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Unterricht bei ADHS/ADS/POS	2	25 %
Autismus	2	25 %
Behinderung und unterschiedlichen Lernvoraussetzungen	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Inklusiver und adaptiver Sport' fachlich korrekt erläutern;
- unterricht bei adhs/ads/pos und autismus strukturiert analysieren und anwenden;
- behinderung und unterschiedlichen lernvoraussetzungen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B306 - Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	4,5 ECTS / 112,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Tests, Zielwerte, Belastung, Regeneration und individuelle Trainingsplanung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Tests	1,5	25 %
Zielwerte	1,5	25 %
Belastung	1,5	25 %
Regeneration und individuelle Trainingsplanung	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung' fachlich korrekt erläutern;
- tests und zielwerte strukturiert analysieren und anwenden;
- belastung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B307 - Sicherheit, Unfallverhütung und Safeguarding

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	4,5 ECTS / 112,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Gefahrenanalyse, Aufsicht, Waffen-/Gerätesicherheit, Schutzkonzepte und Notfallorganisation.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Gefahrenanalyse	1,5	25 %
Aufsicht	1,5	25 %
Waffen-/Gerätesicherheit	1,5	25 %
Schutzkonzepte und Notfallorganisation	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sicherheit, Unfallverhütung und Safeguarding' fachlich korrekt erläutern;
- gefahrenanalyse und aufsicht strukturiert analysieren und anwenden;
- waffen-/gerätesicherheit auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B308 - Kommunikation, Konflikt und Führung

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	3 ECTS / 75 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Flow-Kommunikation, Feedback, Deeskalation, Autorität und respektvolle Führung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Flow-Kommunikation	1	25 %
Feedback	1	25 %
Deeskalation	1	25 %
Autorität und respektvolle Führung	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Kommunikation, Konflikt und Führung' fachlich korrekt erläutern;
- flow-kommunikation und feedback strukturiert analysieren und anwenden;
- deeskalation auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B401 - Vergleichende Bewegungs- und Kampfkunstanalyse

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8 ECTS / 200 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Technikvergleich, Biomechanik, Bewegungsqualität und didaktische Reduktion.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Technikvergleich	2,5	25 %
Biomechanik	2,5	25 %
Bewegungsqualität und didaktische Reduktion	2,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Vergleichende Bewegungs- und Kampfkunstanalyse' fachlich korrekt erläutern;
- technikvergleich und biomechanik strukturiert analysieren und anwenden;
- bewegungsqualität und didaktische reduktion auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B402 - Lehrdemonstration und digitales Praxisportfolio

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	4 ECTS / 100 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Planung, Videoeinreichung, Lehrproben, Selbstanalyse und qualifiziertes Feedback.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Planung	2,5	25 %
Videoeinreichung	2,5	25 %
Lehrproben	2,5	25 %
Selbstanalyse und qualifiziertes Feedback	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Lehrdemonstration und digitales Praxisportfolio' fachlich korrekt erläutern;
- planung und videoeinreichung strukturiert analysieren und anwenden;
- lehrproben auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B403 - Sportorganisation, Management und Veranstaltungsplanung

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Verein, Dōjō, Schule, Ressourcen, Qualität, Veranstaltungen und organisatorische Verantwortung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Verein und Dōjō	1,5	25 %
Schule und Ressourcen	1,5	25 %
Qualität	1,5	25 %
Veranstaltungen und organisatorische Verantwortung	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportorganisation, Management und Veranstaltungsplanung' fachlich korrekt erläutern;
- verein und dōjō und schule und ressourcen strukturiert analysieren und anwenden;
- qualität auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B404 - Gesundheitssport, Sportmedizin und Rehabilitation

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Gesundheitsförderung, Belastungsgrenzen, Rückkehr zum Sport und interprofessionelle Kooperation.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Gesundheitsförderung	1,5	25 %
Belastungsgrenzen	1,5	25 %
Rückkehr zum Sport und interprofessionelle Kooperation	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Gesundheitssport, Sportmedizin und Rehabilitation' fachlich korrekt erläutern;
- gesundheitsförderung und belastungsgrenzen strukturiert analysieren und anwenden;
- rückkehr zum sport und interprofessionelle kooperation auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B405 - Coaching und langfristige Entwicklung

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Talententwicklung, Motivation, Leistungsaufbau, Übergänge und nachhaltige Betreuung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Talententwicklung	2	25 %
Motivation	2	25 %
Leistungsaufbau	2	25 %
Übergänge und nachhaltige Betreuung	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Coaching und langfristige Entwicklung' fachlich korrekt erläutern;
- talententwicklung und motivation strukturiert analysieren und anwenden;
- leistungsaufbau auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B406 - Lern-, Technik- und Leistungsbeurteilung

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Kriterien, Prüfungsformen, Fairness, Rückmeldung und dokumentierte Kompetenzentwicklung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Kriterien	1,5	25 %
Prüfungsformen	1,5	25 %
Fairness	1,5	25 %
Rückmeldung und dokumentierte Kompetenzentwicklung	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Lern-, Technik- und Leistungsbeurteilung' fachlich korrekt erläutern;
- kriterien und prüfungsformen strukturiert analysieren und anwenden;
- fairness auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B407 - Wahlvertiefung Sport- oder Kampfkunstsystem

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	3 ECTS / 75 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Individuelle fachliche Vertiefung aus der gemeinsamen Modulbibliothek.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Individuelle fachliche Vertiefung aus der gemeinsamen Modulbibliothek	1	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1	25 %
Dokumentation, Reflexion und Qualitätssicherung	1	25 %
Fall-, Praxis- oder Forschungsbezug	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Wahlvertiefung Sport- oder Kampfkunstsystem' fachlich korrekt erläutern;
- individuelle fachliche vertiefung aus der gemeinsamen modulbibliothek und anwendung und fachlicher transfer strukturiert analysieren und anwenden;
- dokumentation, reflexion und qualitätssicherung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-B408 - Bachelorprojekt und Lehrportfolio

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7 ECTS / 175 Std.	Praxis/Forschung	3 ECTS / 75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Eigenständige didaktische Entwicklungsarbeit mit Lehrdemonstration und Verteidigung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Themenklärung und fachlicher Bezugsrahmen	2,5	25 %
Methodik, Planung und dokumentierte Umsetzung	2,5	25 %
Analyse, Reflexion und Qualitätsprüfung	2,5	25 %
Schriftliche Abschlussleistung und mündliche Verteidigung	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Bachelorprojekt und Lehrportfolio' fachlich korrekt erläutern;
- themenklärung und fachlicher bezugsrahmen und methodik, planung und dokumentierte umsetzung strukturiert analysieren und anwenden;
- analyse, reflexion und qualitätsprüfung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-M501 - Fortgeschrittene Sportpädagogik und Curriculumentwicklung

Mastersemester 1 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 1	ECTS / Workload	15 ECTS / 375 Std.
Theorie	11,25 ECTS / 281,25 Std.	Praxis/Forschung	3,75 ECTS / 93,75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Komplexe Bildungsgänge, Kompetenzmodelle und langfristige Qualitätsentwicklung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Komplexe Bildungsgänge	3,75	25 %
Kompetenzmodelle	3,75	25 %
langfristige Qualitätsentwicklung	3,75	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	3,75	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Fortgeschrittene Sportpädagogik und Curriculumentwicklung' kritisch einordnen;
- komplexe bildungsgänge und kompetenzmodelle selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- langfristige qualitätsentwicklung in offenen forschungs- oder transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-M502 - Lehrendenentwicklung, Führung und Qualität

Mastersemester 1 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 1	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Mentoring, Evaluation, Teamleitung und Aufbau professioneller Lehrkulturen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Mentoring	2,5	25 %
Evaluation	2,5	25 %
Teamleitung und Aufbau professioneller Lehrkulturen	2,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Lehrendenentwicklung, Führung und Qualität' kritisch einordnen;
- mentoring und evaluation selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- teamleitung und aufbau professioneller lehrkulturen in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-M503 - Vertiefte Biomechanik und Trainingswissenschaft

Mastersemester 2 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 2	ECTS / Workload	15 ECTS / 375 Std.
Theorie	11,25 ECTS / 281,25 Std.	Praxis/Forschung	3,75 ECTS / 93,75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Komplexe Bewegungsanalyse, Leistungsmodelle und evidenzorientierte Trainingssteuerung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Komplexe Bewegungsanalyse	3,75	25 %
Leistungsmodelle	3,75	25 %
evidenzorientierte Trainingssteuerung	3,75	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	3,75	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Vertiefte Biomechanik und Trainingswissenschaft' kritisch einordnen;
- komplexe bewegungsanalyse und leistungsmodelle selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- evidenzorientierte trainingssteuerung in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-M504 - Sonderpädagogik und Inklusion im Sport

Mastersemester 2 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 2	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Vertiefte Anpassung für neurodivergente und körperlich unterschiedliche Lernende.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Vertiefte Anpassung für neurodivergente	2,5	25 %
körperlich unterschiedliche Lernende	2,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2,5	25 %
Dokumentation, Reflexion und Qualitätssicherung	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Sonderpädagogik und Inklusion im Sport' kritisch einordnen;
- vertiefte Anpassung für neurodivergente und körperlich unterschiedliche lernende selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- Anwendung und fachlicher Transfer in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-M505 - Vergleichende Kampfkunstssysteme und Bewegungsdidaktik

Mastersemester 3 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 3	ECTS / Workload	15 ECTS / 375 Std.
Theorie	11,25 ECTS / 281,25 Std.	Praxis/Forschung	3,75 ECTS / 93,75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Systemanalyse, kultureller Kontext, technische Prinzipien und Transfer.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Systemanalyse	3,75	25 %
kultureller Kontext	3,75	25 %
technische Prinzipien und Transfer	3,75	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	3,75	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Vergleichende Kampfkunstssysteme und Bewegungsdidaktik' kritisch einordnen;
- systemanalyse und kultureller kontext selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- technische prinzipien und transfer in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-M506 - Risiko, Recht, Ethik und Safeguarding

Mastersemester 3 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 3	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Institutionelle Schutzverantwortung, Aufsicht, Sicherheit und internationale Kontexte.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Institutionelle Schutzverantwortung	2,5	25 %
Aufsicht	2,5	25 %
Sicherheit und internationale Kontexte	2,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Risiko, Recht, Ethik und Safeguarding' kritisch einordnen;
- institutionelle Schutzverantwortung und Aufsicht selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- Sicherheit und internationale Kontexte in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-M507 - Forschung und Evaluation in der Sportlehre

Mastersemester 4 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 4	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Wirkungsprüfung, Unterrichtsforschung und datenbasierte Qualitätsentwicklung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Wirkungsprüfung	2,5	25 %
Unterrichtsforschung	2,5	25 %
datenbasierte Qualitätsentwicklung	2,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Forschung und Evaluation in der Sportlehre' kritisch einordnen;
- wirkungsprüfung und unterrichtsforschung selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- datenbasierte qualitätsentwicklung in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SPL-M508 - Masterarbeit und Verteidigung

Mastersemester 4 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 4	ECTS / Workload	15 ECTS / 375 Std.
Theorie	11,25 ECTS / 281,25 Std.	Praxis/Forschung	3,75 ECTS / 93,75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Eigenständige wissenschaftlich-didaktische Arbeit mit dokumentiertem Praxisbezug.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Forschungsfrage und theoretischer Bezugsrahmen	3,75	25 %
Methodik, Datengrundlage und wissenschaftliche Umsetzung	3,75	25 %
Analyse, Validierung und Ergebnisdiskussion	3,75	25 %
Schriftliche Masterarbeit, Publikation und Verteidigung	3,75	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Masterarbeit und Verteidigung' kritisch einordnen;
- forschungsfrage und theoretischer bezugsrahmen und methodik, datengrundlage und wissenschaftliche umsetzung selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- analyse, validierung und ergebnisdiskussion in offenen forschungs- oder transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.